

Protokoll

aufgenommen über den öffentlichen Teil der Sitzung des Gemeinderats am
Montag, den 29.02.2016.

Beginn: 18.00 Uhr

Ende: 20.00 Uhr

Anwesend:

Hennerbichler Alfred (Vorsitzender – Bürgermeister)

Hinterndorfer Helmut

Schwarzinger Cornelia

Mag. Reichard Reinhold

Fichtinger Heinrich

Hechinger Adelheid

Stiedl Veronika

Rametsteiner Johann

Holzmann Franz

Huber Johannes

Pfeiffer Christian

Huber Franz

Kropfreiter Franz

KR Kraus Herbert

Kitzler Manfred

Stieger Margit

Steininger Herbert

Frühwirth Martin

Entschuldigt:

Kolm Gerhard

Nicht entschuldigt:

Schriftführer:

Huber Gerhard, Sekr.

Weiters anwesend: **Weber Helga, Sekr.**
Steininger Josef

Scheiber Johann
Steininger Gustav

Der Gemeinderat ist beschlussfähig.

Tagesordnung:

1. Genehmigung des Protokolls des öffentlichen Teils der Gemeinderatssitzung vom 15.12.2015
2. Rechnungsabschluss 2015
3. Subventionen und Entschädigungen 2016
4. Photovoltaikanlagen-Reinigung – Angebot
5. Sanierung der Kanaldeckel – Erhaltung und Verwaltung der Gemeinde
6. Schlammmentwässerungsanlage – Angebot
7. Herstellung von Einbauten in der KG Wiesensfeld – Angebot
8. Erd- und Schotterungsarbeiten beim GW Rammelhof – Angebot
9. Bericht des Prüfungsausschusses vom 28.01.2016
10. Neuprogrammierung und Austausch Display ARA Wiesensfeld und Pretrobruck – Angebot
11. Erneuerung – Probenehmer u. Antrieb f. Ablaufschieber - Angebot
12. Amtshaus-Carport – Angebot
13. Warmwasserdusche in der Stockschützen-WC-Anlage – Angebot
14. Sanierung der Volksschul-Duschen – Angebote
15. Sanierung der Kapelle in Haselbach - Kostenbeteiligung
16. Teilungsplan KG Arbesbach, Parz. 803 – Grundteilung

17. Teilungsplan Bachhofner, Arbesbach
18. Projekt Bärentrail – Kostenbeteiligung
19. Nutzungsvertrag für Wartehausgrundstück in Wiesensfeld – Verlängerung/Änderung
20. Verlegung von Teilen des öffentlichen Weges in der KG Wiesensfeld – Änderungsantrag
21. Genehmigung des Protokolls des nicht öffentlichen Teils der Gemeinderatssitzung vom 15.12.2015
22. Allfälliges (Postfiliale Groß Gerungs,)

Die Sitzung ist mit Ausnahme des TOP 21 öffentlich!

Zu Beginn der Sitzung stellt Bürgermeister Hennerbichler die ordnungsgemäße Einladung bzw. Beschlussfähigkeit fest. Es werden zwei Dringlichkeitsanträge seitens des Bürgermeisters eingebracht. Er begehrt die Aufnahme dieser in die heutige Sitzung:

- **Verpflichtungserklärung – Ausfallhaftung – Junges Wohnen**
- **Glasfaserinfrastrukturgesellschaft mbH – Überlassung von Geodatennutzungsrechten und Bereitstellung von GWR-Daten zur Erstellung einer Grobplanung**

Beschlüsse

Die eingebrachten Dringlichkeitsanträge werden einstimmig zur Behandlung angenommen und in die Sitzung aufgenommen (TOP 23 und 24).

TOP 1:

Das Sitzungsprotokoll des öffentlichen Teils der Gemeinderatssitzung vom 15.12.2015 wurde an alle Gemeinderäte versandt. Da keine Einwände vorgebracht wurden, gilt es als genehmigt.

TOP 2:

Der Rechnungsabschluss 2015 ist in der Zeit von 28. Jänner bis 11. Februar 2016 am Gemeindeamt aufgelegt – es wurden keine Anträge eingebracht. Er wurde an die im Gemeinderat vertretenen Fraktionen versandt, der Prüfungsausschuss hat anlässlich seiner Sitzung am 28. Jänner Einsicht in den RA 2015 genommen. Der Kassenbestand beläuft sich per 31.12.2015 auf € 226.795,15, zudem sind Rücklagen für Abfertigungen (€ 52.551,51) und Abwasserbeseitigung (€ 44.538,35) vorhanden. Die Haftung für das letzte Schul- und Kindergartenfonds-Darlehen der Mittelschule Arbesbach beläuft sich auf € 3.531,90. Der Dienstpostenplan umfasst 15 Bedienstete (Beschäftigungsausmaß von 100 bis 7,2 %) und einen Pensionsbezieher (Altbgm. Franz Holzmann). Das Maastricht-Ergebnis bewegt sich mit € 21.511,13 im positiven Bereich, der Schuldenstand konnte von € 4.425.472,92 auf € 4.109.989,94 gesenkt werden – davon nur € 116.448,34 als Schuldenart 1. Sekr. Huber erläutert den außerordentlichen Haushalt nach Vorhaben und verliert die größeren Ausgaben- und Einnahmenbereiche im ordentlichen Haushalt sowie die Durchlaufposten. Abschließend werden die genehmigungspflichtigen Ausgabenüberschreitungen und Einnahmenunterschreitungen vorgetragen und erklärt.

Antrag des Bürgermeisters seitens des Gemeindevorstands:

Der Gemeinderat möge dem vorliegenden Rechnungsabschluss 2015 zustimmen und die entstandenen Ausgabenüberschreitungen und Einnahmenunterschreitungen genehmigen.

Beschluss:

Der Antrag wird mit einer Gegenstimme (GR Kropfreiter Franz) angenommen.

TOP 3:

Die Subventionen und Entschädigungen für das Jahr 2016 sollen analog 2015 gewährt werden, so schriftliche Subventionsanträge am Gemeindeamt eingebracht werden. Es folgt eine Diskussion, in der GR KR Kraus eine Anhebung für die Union Raiffeisen um € 1.000,-- begrüßen würde und GR Kropfreiter eine Verminderung dieses Beitrages fordert. Der Bgm. fürchtet, dass eine Erhöhung einen Schneeballeffekt bei den anderen Vereinen verursachen würde, eine Verminderung nicht angedacht ist, solange es die finanzielle Situation zulässt und die URW weiter in der AVL spielt.

Antrag des Bürgermeisters seitens des Gemeindevorstands:

Union Volleyball Raiffeisen Waldviertel	€ 6.000,-- + 2.000,--	Transparentwerbung
Musikverein	€ 6.100,--	
Verschönerungsverein Arbesbach	€ 4.000,--	
FF Arbesbach	€ 2.800,--	
FF Pretrobruck	€ 1.200,--	
FF Wiesensfeld	€ 1.200,--	
Bibliothek und Infothek	€ 1.100,--	
Sportunion	€ 1.100,--	
Seniorenbund	€ 1.000,--	
Kameradschaftsbund	€ 400,--	
Landjugend	€ 300,--	
Güterwegebeauftragter	€ 1.500,--/Jahr	
Umweltschutzbeauftragter	€ 90,--/Monat	

Beschluss:

Der Antrag wird mit einer Enthaltung (GR Kropfreiter Franz) angenommen.

TOP 4:

Die Fa. ACS GmbH hat ein Angebot für die Reinigung sämtlicher kommunaler Photovoltaikanlagen (incl. NMS) vorgelegt. Dieses beläuft sich auf € 955,20 (Brutto – incl. km-Pauschale). Es wird ein Reinigungsintervall von zwei Jahren mit reinem entmineralisiertem Wasser angeraten.

Antrag des Bürgermeisters seitens des Gemeindevorstands:

Der GR möge sich gegen eine solche Reinigung aussprechen, da man eine eventuelle Säuberung auch selbst durchführen könnte (ev. auch mit Feuerwehr). Sollte dies nicht möglich sein, kann man in späterer Zeit noch immer auf die Dienste dieser Firma zurückgreifen.

Beschluss:

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

TOP 5:

Die Marktgemeinde Arbesbach übernimmt die vom NÖ Straßendienst, Straßenmeisterei Groß Gerungs, nach Genehmigung durch den Herrn Landeshauptmann, auf Kosten der Gemeinde hergestellten Anlagen (Sanierung der Kanaldeckel) wieder in ihre Verwaltung und Erhaltung. Die Gemeinde bestätigt, dass die vom NÖ Straßendienst hergestellten Anlagen ordnungsgemäß ausgeführt sind und erklärt, an den NÖ Straßendienst aus diesem Titel keine weiteren Forderungen zu stellen bzw. bei Forderungen Dritter den NÖ Straßendienst schad- und klaglos zu halten.

Antrag des Bürgermeisters seitens des Gemeindevorstands:

Der GR möge der vorgetragenen Erklärung zustimmen. Anmerkung: Durch die Sanierung der Kanaldeckel seitens des NÖ Straßendienstes konnten Kosten in diesem Sektor eingespart werden.

Beschluss:

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

TOP 6:

Die Fa. Applied Chemicals GmbH hat ein Angebot für eine komplette Schlammentwässerungsanlage mit Acat-Schneckenpresse in Höhe von € 96.500,-- (Netto) vorgelegt. Diese Anlage würde fix in der KA Arbesbach/Kamp installiert und würde sich im Laufe der Zeit sicher amortisieren, da erhebliche Kosten, die derzeit an Dritte bezahlten werden, wegfallen würden.

Antrag des Bürgermeisters seitens des Gemeindevorstands:

Diese Anlage würde sicher Sinn machen, allerdings sind die Kosten einfach zu hoch und derzeit nicht leistbar, da der Leitungskataster und die heutigen TOP 10 und 11 Priorität in Sachen Kläranlagen haben.

Beschluss:

Der Antrag wird einstimmig angenommen und die Entwässerungsanlage (noch) nicht angeschafft.

TOP 7:

Die Fa. Hydro Ingenieure haben ein Projekt, das auch förderfähig ist, ausgearbeitet, um das gewidmete und auch schon teilweise „baufertige“ Areal in Wiesensfeld an die Infrastruktur anzuschließen (Zufahrt, Kanal, Ortsbeleuchtung etc). Derzeit liegt ein Kostenangebot der Fa. Swietelsky hierfür vor, das auf € 40.771,56 (incl. UST) lautet. Dies mag für die relativ kurze Strecke von ca. 70 m sehr viel erscheinen, allerdings handelt es sich in diesem Bereich um extrem steiniges Gelände. Es werden vermutlich Sprengungen durchzuführen sein. Laut Informationen der Fa. Hydro Ingenieure (Hr. Barth) darf mit den Arbeiten erst nach Projekteinreichung begonnen werden.

Antrag des Bürgermeisters seitens des Gemeindevorstands:

Es soll nun noch ein zweites Angebot von der Fa. Strabag eingeholt werden; der Bestbieter soll dann den Zuschlag zur Durchführung der Arbeiten erhalten.

Beschluss:

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

TOP 8:

Der Güterweg „Rammelhofer“ verläuft direkt durch den Hofverband der Familie Rametsteiner, Rammelhof 5. Da dies nicht nur für seine Familie, sondern auch für den Durchzugsverkehr unangenehm ist, hat sich Herr Rametsteiner mit der Bitte um Verlegung des Weges an die MG Arbesbach gewandt. Die Fa. Swietelsky wurde um Angebotslegung gebeten – diese ergab Kosten von € 42.660,-- (Brutto – ohne Asphalt). Incl. Asphaltierung würde sich ein Gesamtpreis von ca. € 55.000,-- ergeben. Vorbehaltlich der Genehmigung durch die Güterwegeabteilung ist eine Förderung in der Höhe von 65 % seitens des Landes NÖ möglich – 35 % würden daher auf die Gemeinde bzw. die Fam. Rametsteiner entfallen (Aufteilungsschlüssel = 40:60). Sollte die Einreichung bewilligt werden, ist eine Realisierung dieses Projektes jedoch verpflichtend – allerdings erst im Jahr 2017. Auch hier ist noch ein Angebot von der Fa. Strabag einzuholen.

Antrag des Bürgermeisters seitens des Gemeindevorstands:

Der GR möge der Verlegung des Güterweges zu oben genannten Bedingungen zustimmen. Die Auftragserteilung soll nach Einlangen des zweiten Angebotes an den Bestbieter erfolgen. Förderfähig durch das Land ist nur der Unterbau, die Asphaltierung ist zur Gänze von der Gemeinde/Fam. Rametsteiner zu tragen. Man hat sich auch hier auf eine Aufteilung von 40 (Gemeinde):60 (Rametsteiner) geeinigt. Effektiv dürften daher der MG Arbesbach Kosten von ca. € 10.000,-- entstehen.

Beschluss:

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

TOP 9:

Bei der am 28. Jänner 2016 durchgeführten Gebarungs- und Kassaprüfung durch den Prüfungsausschuss wurde ein Kassa-Istbestand per 31.12.2015 von € 226.795,15 festgestellt (Konto und Sparbuch bei der Raiba, Bargeld). Die Bargeldeinnahmen seit 1. Jänner 2016 wurden in einer eigenen Kassa verwahrt. Zudem war ein Sparbuch der Sparkasse WV Mitte in Höhe von € 44.538,35 als Abwasserbeseitigungsrücklage vorhanden, außerdem wurden bislang bei der Donau Versicherung AG € 52.551,51 als Abfertigungsrücklagen angespart (bislang getätigte Auszahlungen sind hier bereits berücksichtigt). Bezüglich des Rechnungsabschlusses wird festgehalten, dass ein Nachtragsvoranschlag erstellt wurde und sich daher die Über- und Unterschreitungen in Grenzen halten. Für die nächste Prüfung sollten die Inventarlisten des Gemeindeamtes und des Bauhofes überarbeitet werden, damit Kontrollen durchgeführt werden können. Diesbezüglich ist auch mit der Volksschule Rücksprache zu halten, da auch deren Aufzeichnungen nicht mehr dem aktuellen Stand entsprechen.

Antrag des Bürgermeisters seitens des Gemeindevorstands:

Der GR möge den vorgelegten Bericht zur Kenntnis nehmen und dem Kassier die Entlastung erteilen.

Beschluss:

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

TOP 10:

Betreffend die Neuprogrammierung und den Austausch der Displays in den Abwasserbeseitigungsanlagen Pretrobruck und Wiesensfeld liegt ein Angebot der Fa. Aramatic GmbH, Pöggstall, vor, welches sich auf € 7.566,-- (Netto) beläuft. Der Austausch der Displays ist deswegen notwendig, da die Ablesemöglichkeiten am alten sehr beschränkt sind und nicht mehr dem Stand der Technik entsprechen. Dieser Austausch macht auch eine Neuprogrammierung der Software notwendig, damit die Steuerung leichter konfiguriert und die Anlage auch effizienter betrieben werden kann. Es besteht danach eine Fernzugriffsmöglichkeit von der Fa. Aramatic und auf der KA Arbesbach können die steuerungsrelevanten Daten von den anderen Anlagen abgelesen und gesteuert werden. Eine automatische Übernahme der anlagespezifischen Daten in eine Excel-Datei wird nun ebenfalls möglich sein, somit sind Auswertungen in Zukunft leichter durchführbar.

Antrag des Bürgermeisters seitens des Gemeindevorstands:

Der GA möge der Anschaffung zustimmen, damit die Technik wieder dem neuesten Standard entspricht (analog zur KA Arbesbach) und wieder problemloser und effizienter gearbeitet werden kann.

Beschluss:

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

TOP 11:

Es liegt ein Angebot der Fa. Aramatic GmbH für die Erneuerung des Antriebs für den Ablaufschieber in der Kläranlage Arbesbach in Höhe von € 2.639,20 (Netto) vor. Dieser Schieber, der defekt ist, ist notwendig, damit der Vorfluter nicht überlastet wird. Ebenso soll ein neuer Probenehmer für die KA angeschafft werden, da derzeit der mobile aus Schönfeld in Arbesbach im Einsatz ist - die Kosten hierfür belaufen sich auf € 4.649,- (Netto). Weiters ist der Ankauf einer Akkupufferung für 24 VDC für die Steuerung (SPS) notwendig geworden - € 250,- (Netto).

Antrag des Bürgermeisters seitens des Gemeindevorstands:

Der GR möge die Anschaffung dieser Komponenten in Gesamtausmaß von € 7.538,20 beschließen, damit die Anlage effektiv genutzt werden kann.

Beschluss:

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

TOP 12:

Die Errichtung eines Carports im Nischenbereich zwischen Amtshaus und Amtshauszubau wurde bereits geplant und baubehördlich bewilligt. Dieses Projekt wurde im Zuge des Klingerhaus-Ankaufes danach wieder verworfen. Da die Raiba nun ihren Garagenparkplatz in der Amtshausgarage wieder haben möchte, wurde das Vorhaben wieder reaktiviert und den neuen Bedürfnissen angepasst. Herr Astleitner Leopold, Arbesbach 71, hat aufgrund der Gegebenheiten und Wünsche einen neuen Plan äußerst kostengünstig erstellt. Das Mülldepot ist nun nicht mehr notwendig, da die Müllcontainer im Klinger-Areal untergebracht sind. Es liegt ein Angebot der Fa. Bauer Holzbau, bei der Hr. Astleitner viele Jahre beschäftigt war, vor, welches sich auf € 9.885,- (Netto) beläuft. Etliche Positionen dieses Offerts werden jedoch nach derzeitigem Stand nicht zum Tragen kommen. Die Fa. Bauer war schon bei der Angebotslegung für die Polizei-Loggia-Einhausung im Amtshauszubau der mit Abstand günstigste Anbieter und hat auch qualitativ hochwertige Arbeit geliefert; daher wurde auf die Einholung eines weiteren Angebots verzichtet.

Antrag des Bürgermeisters seitens des Gemeindevorstands:

Der GR möge der Errichtung des Carports unter den oben angegebenen Bedingungen zustimmen und den Auftrag an die Fa. Bauer erteilen. Angemerkt wird, dass die Raiba weiterhin das Rot-Kreuz-Fahrzeug in der Amtshaus-Garage einstellen lässt und künftig einen Carport-Stellplatz nutzen wird, der jedoch für die Raiba reserviert sein muss.

Beschluss:

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

TOP 13:

Der Beschluss über den Einbau einer Warmwasserdusche im Sanitärbereich des Stockschützensgebäudes erfolgte bereits in der letzten GR-Sitzung. Nunmehr liegt ein Angebot dafür von der Fa. Ledermüller, Martinsberg, vor, dass sich auf € 5.780,40 (Brutto) beläuft. Diese Kosten werden sich jedoch reduzieren, da aufgrund der jetzigen Situation keine Fertigduschanlage eingebaut wird. Die Elektroinstallationen (auch Anschluss an ein Münz-System) werden von der Fa. Beneder, Arbesbach, durchgeführt. Viele Vorarbeiten wurden in der Zwischenzeit bereits von den Gemeindearbeitern erledigt.

Antrag des Bürgermeisters seitens des Gemeindevorstands:

Der GR möge die Aufträge an die Fa. Ledermüller und Beneder erteilen.

Beschluss:

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

TOP 14:

Auch hier erfolgte der Beschluss über die Sanierung bereits in der letzten Sitzung - nunmehr liegen auch hier die Angebote vor:

Sanitär, Duschanlage, Lüftungen – Ledermüller GmbH, Martinsberg -	€ 22.754,10 (Brutto)
	Kamleitner GesmbH, Arbesbach – keine Anbotsabgabe
Fliesenarbeiten -	Liebenauer Gerhard, Zwettl - € 15.489,10
	Spirk Manfred, Sallingberg - € 18.231,32
Eingangstür, sechs Fenster -	Dorn GesmbH, Groß Gerungs - € 7.060,09
	Lagerhaus Zwettl, Zwettl - € 8.272,44

Die Fußballer haben in der Zwischenzeit schon diverse Vorarbeiten geleistet, da der Saisonbeginn naht, sind die noch ausstehenden Arbeiten raschest durchzuführen.

Antrag des Bürgermeisters seitens des Gemeindevorstands:

Der GR möge die Arbeiten an die Billigstbieter laut obiger Aufstellung vergeben. Dass es höchste Zeit war für die Durchführung dieser Sanierungsmaßnahmen war, zeigt der massive Schimmelbefall in den Räumlichkeiten.

Beschluss:

Der Antrag wird einstimmig angenommen – GR Kropfreiter spricht sich jedoch gegen die Durchführung der Angebotseinholung aus (Kamleitner wurde vom Obmann des UFC – wie in der Vorstandssitzung beschlossen - um ein Angebot ersucht und nicht von der Gemeinde direkt).

TOP 15:

Die Dorfgemeinschaft Haselbach plant die Sanierung der Ortskapelle. Es erfolgte bereits ein Treffen mit Herrn DI Schmoll vom Bundesdenkmalamt und Vertretern der KG Haselbach am 27.01.2016. Das Bauwerk steht unter Denkmalschutz, daher ist eine Sanierung nur unter bestimmten Voraussetzungen möglich – ein eventuell ins Auge gefasster Abbruch und Neubau auf der anderen Straßenseite ist sowieso unmöglich. Mittlerweile wurde ein Sanierungsvorschlag an das Bundesdenkmalamt übermittelt (Risse in der Wand ausbessern, Ausmalen des Innenraumes, Podeste erneuern, Fenster sanieren, Eingangstüre erneuern, Dachrinne vervollständigen, Fassade streichen, Glockenturm sanieren). Bei einer Dorfbesprechung wurde festgehalten, dass das Ausmaß sämtlicher Ausbesserungsarbeiten zum Zeitpunkt der tatsächlichen Sanierung Anfang Mai kurzfristig vor Ort entschieden werden soll. Es liegen derzeit Angebote der Fa. Bau & Putz in Höhe von € 4.468,80 (Brutto) und Formholz Kitzler (€ 466,70) vor.

Antrag des Bürgermeisters seitens des Gemeindevorstands:

Der GR möge eine Unterstützung in Höhe von 50 % der Kosten (Material, Arbeit) - wie in solchen Fällen in Arbesbach üblich – beschließen. Es sind Aufzeichnungen über die Freiwilligenstunden zu führen, damit ein Betrag für die Arbeitszeit ermittelt werden kann.

Beschluss:

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

TOP 16:

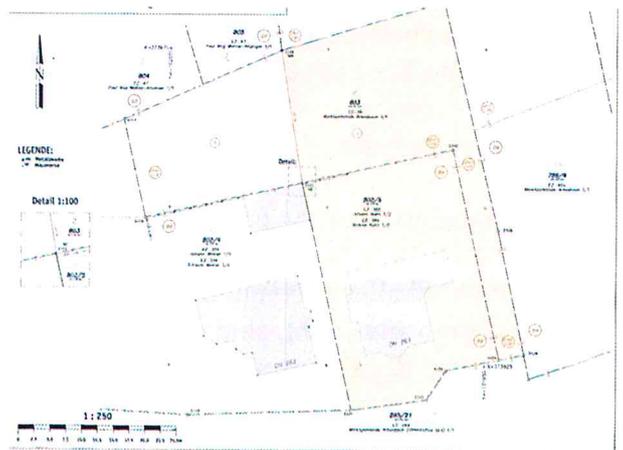
Die Parzelle 803, KG Arbesbach, die sich nördlich bzw. östlich der Liegenschaften Winkler und Hahn befindet, wird von der Marktgemeinde Arbesbach nicht mehr benötigt und kann auch nicht in „Bauland-Wohngebiet“ umgewidmet werden. Sie weist die Widmung „Grünland-frei-I-OF“ auf und wird bereits jetzt von den Familien Winkler und Hahn gepflegt. Diese haben bereits vor einiger Zeit den Wunsch nach einem Kauf dieses Grundstückes geäußert. Ein Teilungsplan des Vermessungsbüros Dr. Döllner, Zwettl, liegt mittlerweile vor, demnach würden 481 m² an Herrn Johann und Frau Elfriede Winkler, Arbesbach 262, fallen, 753 m² an Herrn Johann und Frau Andrea Hahn, Arbesbach 261.

Antrag des Bürgermeisters seitens des Gemeindevorstands:

Der Gemeinderat möge dem Verkauf der beiden Grundstücksteile zu einem Preis von € 3,63/m² zustimmen (Winkler = € 1.746,03, Hahn = € 2.733,39). Die Vertragsabwicklung soll über das Büro Dr. Rausch, Groß Gerungs, erfolgen.

Beschluss:

Der Antrag wird einstimmig angenommen.



TOP 17:

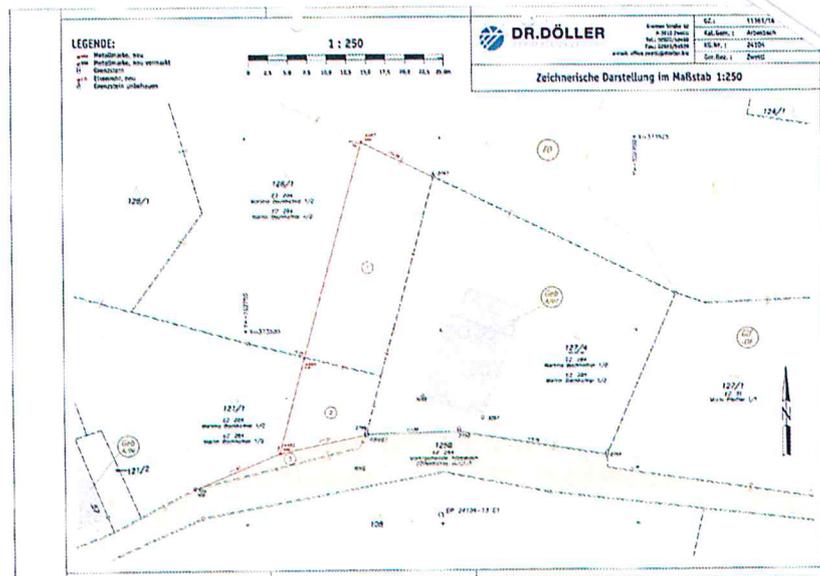
Im Zuge der Vermessung des Baugrundstückes Martin und Martina Bachhofner, Arbesbach 157, kam es zu einer Grundabtretung ins öffentliche Gut. Laut vorliegender Vermessungsurkunde der Dr. Dölller Vermessung ZT GmbH vom 08.02.2016 muss ein Trennstück (3) mit 28 m² an die Marktgemeinde abgetreten werden.

Antrag des Bürgermeisters seitens des Gemeindevorstands:

Der GR möge dieser Grundabtretung zustimmen.

Beschluss:

Der Antrag wird einstimmig angenommen.



TOP 18:

GR Mag. Reichard berichtet, dass das vom „Bärenwald“ initiierte Projekt „Bärentrail“ immer konkretere Formen annimmt. Ziel ist, die Besucher des Bärenwaldes Schönfeld längerfristig an die Region zu binden, indem ausgedehnte Wanderungen von Gemeinde zu Gemeinde angeboten werden. Die Streckenführung ist so gut wie abgeschlossen, Markierungsschilder sind bereits bestellt, das Tannermoor in OÖ wurde in die Planung mitaufgenommen. Die Fa. Waldsoft, Arbesbach, steht für Homepage-Gestaltung und Folderproduktion bereits in den Startlöchern. Die Gespräche mit den Sponsoren sind im Finale und die Kooperationsvereinbarungen mit den Teilnahmegemeinden (Arbesbach, Altmelon,

Rappottenstein) liegen zur Unterschrift bereit. Es wird mit Gesamtkosten von max. € 20.000,- gerechnet, die auf die vier Partner (Gemeinden und Bärenwald) gleichermaßen aufgeteilt werden sollen. Als erster Schritt sollen € 3.000,- bis Mitte/Ende März von allen Mitgliedern auf das Arbeitskreis-Konto „Bärentrail“ überwiesen werden, damit eingehende Rechnungen bezahlt werden können.

Antrag des Bürgermeisters seitens des Gemeindevorstands:

Der GR möge die Unterstützung in Höhe von max. € 5.000,- beschließen, damit dieses neue Projekt realisiert werden kann und hoffentlich viele Gäste und Urlauber dieses Angebot nützen können.

Beschluss :

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

TOP 19:

Der zwischen Josef und Berta Steininger, Wiesensfeld 23, und der Marktgemeinde Arbesbach abgeschlossene Vertrag über die Nutzung einer Teilfläche des Grundstückes 102, KG Wiesensfeld, auf der sich ein Buswartehäuschen befindet, ist am 31.12.2015 abgelaufen. Josef Steininger ist nun an die Gemeinde herangetreten, diesen Vertrag zu verlängern, damit eventuell auftretende Haftungsfragen ausgeschlossen werden können. Der neue Vertrag soll auf nur noch zwei Jahre abgeschlossen werden, da dann eine Hofübergabe der Fam. Steininger geplant ist. Als Gegenleistung für die Nutzung der Grundstücksteilfläche soll ein Betrag von € 40,-/Jahr vereinbart werden.

Antrag des Bürgermeisters seitens des Gemeindevorstands:

Der GR möge der Vertragsverlängerung unter den angeführten Punkten für zwei Jahre zustimmen, danach ist eine Verhandlung mit den neuen Besitzern notwendig.

Beschluss:

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

TOP 20:

Das Ehepaar Josef und Berta Steininger, Wiesensfeld 23, ersucht um nochmalige Verlegung des bereits in einer GR-Sitzung besprochenen öffentlichen Weges Parz. 2381 in der KG Wiesensfeld. Er soll nun an den nördlichen Rand der Parz. 245/1 verlegt werden.

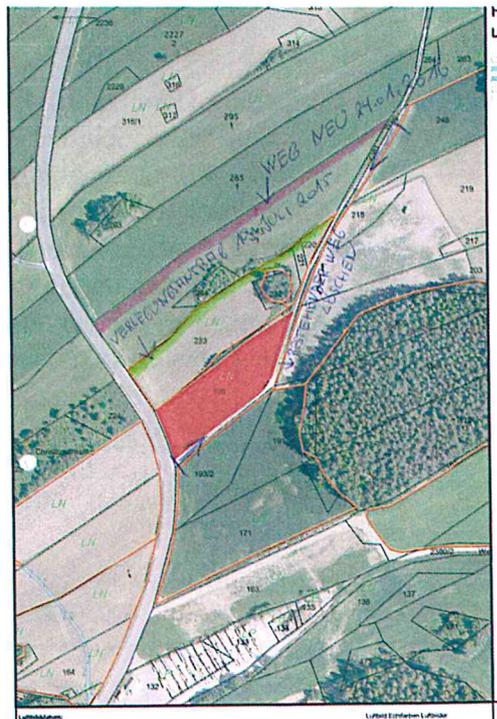
Antrag des Bürgermeisters seitens des Gemeindevorstands:

Da die angrenzenden Grundeigentümer mit der neuerlichen Verlegung einverstanden sind und für die Gemeinde keine Nachteile und Kosten entstehen, möge der GR dieser zustimmen.

Beschluss:

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

TOP 21 – siehe Protokoll über den „nicht öffentlichen Teil“ der Gemeinderatssitzung vom 15.12.2015



TOP 22:

- Bgm. Hennerbichler: Es besteht die Gefahr der Schließung der Poststelle in Groß Gerungs (Schreiben liegt vor)!
- GR KR Kraus: Stellplatz als Unterkunft in die Gemeindehomepage stellen!
- Bgm. Hennerbichler: E-Ladestelle an der AH-Zubau-Rückwand fertig, Benutzung nach Erstinbetriebnahme für jedermann möglich, Beschriftung im Frühling, Publikmachung notwendig!
- Keine Teilnahme an den Dorfspielen in Kottes-Purk (da sich auch Altmelon als Partner dagegen ausgesprochen hat)!

TOP 23:

Die „Gemeinnützige Bau- und Siedlungsgenossenschaft Waldviertel“ ist mit der Bitte um Übernahme einer Verpflichtungserklärung an die Gemeinde herangetreten. Demnach soll sich die Gemeinde einseitig und unwiderruflich für den Fall, dass Wohnungen des Projektes „Junges Wohnen in Arbesbach“ innerhalb eines Zeitraumes von max. 15 Jahren ab Fertigstellung nicht vermietet werden können und somit leer stehen, zustimmen, 50 % der dadurch entstehenden Leerstandskosten über Aufforderung bzw. nach Vorschreibung durch die WAV zu übernehmen. Die Kosten würden € 4,50/m² betragen – gesamt wären dies ca. € 900,--/Monat (bei kompletter Nichtbelegung). Bei Vorliegen einer solchen Verpflichtungserklärung würde mit dem Bau dieser Anlage sofort begonnen werden.

Antrag seitens des Bürgermeisters:

Der GR möge sich gegen die Unterzeichnung der Verpflichtungserklärung zur Leistung einer Ausfallhaftung aussprechen. Auch die Wahrscheinlichkeit, dass junge Menschen verbindlich eine Anmeldung unterschreiben, obwohl mit dem Bau noch nicht einmal begonnen wurde, ist eher als gering anzusehen. Das wird durch die Tatsache bestätigt, dass bei der im Vorjahr abgehaltenen Infoveranstaltung keine Interessenten anwesend waren.

Beschluss:

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

TOP 24:

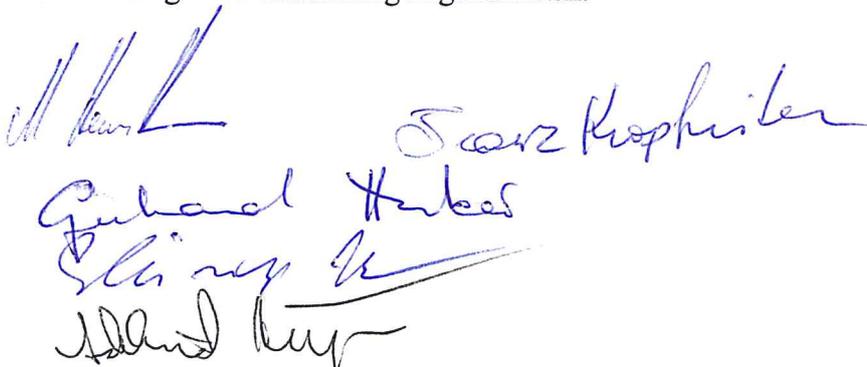
Leistungsfähige Breitbandinfrastruktur bildet das Rückgrat einer modernen Gesellschaft und ist heutzutage unverzichtbar geworden. Das Ziel des Landes NÖ bis ins Jahr 2030 ist, allen flächendeckend Zugang zu leistungsfähigem Breitband-Internet zu ermöglichen. Hierfür wurde 2015 die NÖ Glasfaserinfrastrukturgesellschaft mbH gegründet und beauftragt einen flächendeckenden Glasfaserausbau bis in jedes Gebäude in NÖ zu führen. Grundlage für den Bau bildet eine Grobplanung – Ausgangsbasis für diese bilden Daten aus dem Gebäude- und Wohnungsregister, die von den Gemeinden zur Verfügung gestellt werden sollen. Zudem sollen auch Kataster- und Grundbuchdaten, Höhendaten und Orthofotos von den Gemeinden zum ausschließlichen für den durch den Auftrag umfassenden Zweck überlassen werden.

Antrag seitens des Bürgermeisters:

Da der Ausbau der Breitbandinfrastruktur unbedingt notwendig ist und schnellstmöglich verwirklicht werden soll, sollen die Daten zur Verfügung gestellt werden.

Beschluss:

Der Antrag wird einstimmig angenommen.


Gehard Herber
Sören Kropfner
Stefan Kropfner
Hans Kropfner